

1632 April 5.

A

RECHNUNG DER ABTEI WETTINGEN FUER EINE WEINLIEFERUNG AN BEAT II.
ZURLAUBEN

*"Ussem Gottshuss Wettingen ... Ladet Herr [Garde-]Hauptman [Beat II.] Zur Lou-
ben zu Zug an Wyn 9 Saum 1 mass. Thuet der Mass sambt dem fuhrlohn 4 ss. Fa-
cit summaria 90 gl. in muntz und 4 ss*

[gez.] Cantzlei Wettingen"

AH 80, 519-520 - Seite 519 leer

[v. 1645?]¹

A

SCHREIBEN VON JOHANN KASPAR CEBERG AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

*"Nebet fründtlichen gruoss beharlichen diensten lass den H. Jch hiemit wüssen
dass Jch durch den H. Fändrich A b e g g bricht wie Jme die Ross gfallen und
so nun mir die Brieff uff noch nit zuokomen Aber solche und darin aler be-
scheid bis morn mitag Zit verhanden sin mag. Wird bis morn abends uff lengst
unser Einen dorten sin und Abhandlen oder gweisen bescheid üch zuobringen".*

1) 1644 amtete Zurlauben letztmals als Ammann.

Original, mit Siegel - AH 80, 521-522

[1628]¹ September 8., "geburtt mariae"

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN
AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

*"Lieber bruoder wüsse das bis morgen zu mittag des landaman [von Schwyz,
Heinrich] R e d i [n] g s suhn [Wolfgang Dietrich Theodor R e d i n g] in
franckrich verreisen wil, hatt Erst hütt uns zu wüssen tahn, welist din schri-
ben vertig machen das bis zobent oder morgen das schriben vorhanden".*

- 1) 1628 verreiste Wolfgang Dietrich Theodor Reding nach Frankreich und übernahm dort die Gardekompanie seines Vaters, s. Zurlauben/HM I 251.

Original, Siegel zerstört - AH 80, 523-524

106

[1712 Juni]

A

RECHNUNG [AUSGESTELLT VON KARL FRANZ HABERER] FUER DIE EXTRAS
"SO MAN DEM KRANCKEN WELDSCHEN [ANTOINE MILLIAN, VON
VETROZ]¹ BIS ER GSUND WORDEN GEBEN"

"10 lb. Rindfleisch per 4 ss 2 a	1 gl.	3 ss 2 a
4 lb. Kalbfleisch		12 ss
4 1/2 Anken		38 ss
Kertzen und öhl		18 ss
Milch - So mit eyern geschaiden und die eyer im fleisch underschidlich kostet		
Milch 30 maas per 2 ss 3 a	1 gl.	25 ss
eyer für		30 ss
3 maas quoten weisen per 18 ss	1 gl.	14 ss
Brod		20
Und Spetzi 20 ss	Latus	7 gl. 20 [ss]

Für anderes zu gmüs so wir Jhm in der letst von unsern speisen geben auch für abgang des blunders und abwarth forderet Niemand nichts usert den empfangnen 25 bz."

- 1) Dieser gehörte zum Truppenkontingent, das das Wallis Stadt und Amt Zug im Villmergerkrieg zur Verfügung gestellt hatte, s. AH 80/30.

AH 80, 525-526 - Seite 526 leer

107

[1633]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DEN KESSEL-
RINGHANDEL]

"Ob etwan ein Mittel verhanden das die Kriegs Rätth [der IV kath. Orte - V ausg. LU] denselben [gemeint Kilian K e s s e l r i n g] selbs under die Ob[hut] gebend, und das die Ohrt den 7 [- VIII Alte Orte ausg. BE -] oder 10 [- XIII ausg. BS, SH, AP - im Thurgau reg. Orten gemeint].¹

Ob uffzeczüchen bis andere auch gestrafft.

Weider hinder sich zuokheren ist nit rathsam: wyl by solcher Beschaffenheit